



PROJEKTDATENBOGEN LEADER-REGION MEER & MOOR
zur Vorprüfung der Förderwürdigkeit von LEADER-Projekten
in der 8.Sitzung der LAG Meer und Moor am 15.11.2017

Tabelle 1: Projektskizze

Projekttitel	Sanierung Dorfgemeinschaftshaus Wulfelade, 1. BA	
Antragsteller	Institution	Dorfgemeinschaftsverein Wulfelade e. V.
	Rechtsform	☐ öffentlicher Träger ☐ sonstiger öffentlicher Träger ☒ Verein, Verband, privat ☐ privat mit Gewinnabsicht
	PLZ, Ort	31515 Neustadt
	Web	dgv@wulfelade.de
Beteiligte Partner	Mitglieder des Dorfgemeinschaftsvereins, weitere Vereine, Interessengemeinschaften und Firmen am Ort durch Einbringung von Arbeitsleistung und ggf. Geldmittel Stadt Neustadt oder eine Stiftung durch Co-Finanzierung	
Projekthalt	Das Dorfgemeinschaftshaus wurde im Jahr 2005 gemeinsam von den Wulfelader Vereinen und Institutionen von der Stadt Neustadt erworben. Schon dieser Tatbestand zeigt die besondere Bedeutung des Dorfgemeinschaftshauses als zentrales Veranstaltungszentrum des Dorfes. Der Dorfgemeinschaftsverein übernahm die Unterhaltung des Gebäudes und hat sich nun die energetische Sanierung und räumliche Trennung des ehemaligen Schulgebäudes vom ehemaligen Lehrerwohnhaus zum Ziel gesetzt. Erste Schritte waren die Teil-Dachneueindeckung und Dämmung des hinteren Gebäudeteils (ehem. Klassenraum), sowie der Anschluss an das örtliche Nahwärmenetz. Die nun geplante Sanierung soll die energetische Bilanz sowie die Nutzbarkeit des Gebäudes weiter verbessern, die Barrierefreiheit gewähren und sieht im einzelnen folgende Punkte vor: 1) Verbesserung des Raumkonzeptes durch Herstellung von Türöffnungen, entfernen von Leichtbauwänden und Einbau von neuen Türen für eine bedarfsgerechte Grundrisslösung und effiziente Beheizung der Räume, einschließlich der hierfür notwendigen Anpassung/ Erneuerung der Heizkörper/Heizkreise an den nach der Sanierung erforderlichen Heizwärmebedarf. 2) Bedarfsgerechte Erneuerung bzw. Ergänzung der Sanitär- und Elektroinstallation und der Stromverteilung entsprechend der geänderten Nutzung nach heutigen Sicherheitsstandards. 3) Einbau einer Fußbodenwärmedämmung mit Erneuerung von Estrich und Bodenbelag im gesamten Haus, um vorhandene Höhenunterschiede zu beseitigen (Barrierefreiheit). 4) Bau einer Rampe im Eingangsbereich, um den Besuch des DGH barrierefrei zu gestalten. 5) Erneuerung einer abgängigen Fensterfront im hinteren Gebäudeteil zur energetischen Verbesserung. In den kommenden Jahren ist zudem vorgesehen, das DGH vom ehemaligen Lehrerwohnhaus durch Teilabriss und Herstellung eigenständiger Hausanschlüsse zu trennen sowie den vorderen Veranstaltungsraum abzureißen und neu zu errichten. In diesem Zusammenhang ist auch die Schaffung einer barrierefreien Toilette geplant.	
Mehrwert LEADER	Durch das Vorhaben werden die Ziele des Regionalen Entwicklungskonzepts befördert. Ein in der Hand eines Bürgervereins befindliches Dorfgemeinschaftshaus wird saniert und dadurch die gemeinschaftlichen Aktionen der Dorfgemeinschaft gestärkt.	
Zeitplanung	Geplanter Projektbeginn: 2018 Geplanter Projektabschluss: 03/2019	



Zuordnung zu Handlungsfeld und Förderatbestand (lt. REK)	Handlungsfeld I: Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge und Innenentwicklung Förderatbestand F1: „Gefördert werden Maßnahmen und Projekte, (...) zur Stärkung des Gemeinschaftslebens (...) sowie der Bewahrung und Entwicklung der Region und der Dörfer als Wohn-, Sozial- und Kulturraum (Innenentwicklung), der regionalen Identität sowie dem Erhalt des Orts- und Landschaftsbildes (Kulturerbe) dienen oder die Voraussetzungen dafür schaffen (Dorfentwicklungsprozesse)“ Handlungsfeld III: Klima und Umweltschutz Förderatbestand F3: „Gefördert werden Maßnahmen und Projekte zum Ausbau erneuerbarer Energien, zur Steigerung der Energieeffizienz, zum Schutz und Entwicklung natürlicher Ressourcen, zur Reduzierung klimaschädlicher Emissionen, Wiederherstellung (...)“			
	REK, Seite: 114, 116			
Zuordnung zu Zielen des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK)	Teilziel-Nr.	Indikator	geplante Anzahl	REK, Seite
	I.5.1 Dörfliche Gemeinschaftsanlagen, z. B. Dorfgemeinschaftshäuser und Gaststätten, die als soziale Treffpunkte dienen, unterstützen	Dorfgemeinschaftshaus	1	69
	I.8.2 Barrierefreie Nutzung öffentlicher Einrichtungen ermöglichen durch Umbaumaßnahmen (...)	eine Maßnahme (Rampe, schwellenloser Boden)	1	71
	III.1.1 Energetische Sanierungsmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden / Gemeinschaftsanlagen fördern bzw. umsetzen	energetische Sanierung des DGH	1	79
Besondere Merkmale	Kooperationsprojekt: ☐ interkommunal ☐ regional			
Projektbewertung (s. Anlage)	Mindestkriterien erfüllt (s. Tab.2): ☒ ja ☐ nein			
	Ergebnis Qualitätsbewertung (s. Tab. 3), Anzahl Punkte: 22			
Projektfördersatz	Basisfördersatz			
	☐ jur. Person öffentl. Rechts, Basisfördersatz:			50 %
	☒ jur. Person privaten Rechts:			50 %
	☐ sonst. jur. Person privaten Rechts/ natürl. Personen/Personengesellschaft ohne Vorsteuerabzugsber.:			40 %
☐ sonst. jur. Person privaten Rechts/ natürl. Personen/Personengesellschaft mit Vorsteuerabzugsber.:			20 %	
☐ + 10 % (9-17 Pkt.) ☒ + 20 % (18-26 Pkt.) ☐ + 30 % (größer/gleich 27 Pkt.)				
Gesamtfördersatz ¹ : (von netto): 70 %				

1. ermittelter Prozentsatz auf Basis von Tabelle 3 „Ermittlung Projektpunktzahl“ und Tabelle 4 „Berechnung zu erwartende Förderhöhe“



Projektkosten	netto: 57.200 €	brutto: 68.100 €		
Projektfinanzierung	EU-Förderung in €	40.040 €		
	Eigenmittel	7.060 € (exkl. MwSt.)		
	Drittmittel	-		
	öffentl. Kofinanzierung	10.100,- € (Stadt Neustadt a. Rbge.)		
Förderfähigkeit	☒ Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.1.			
	☐ Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.2.			
	☐ Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.3.			
Ergebnis LAG-Beschluss	☐ Interessenkonflikte sind nicht gegeben (§ 7 Abs. 6 LAG- Geschäftsordnung)			
	☒ Interessenkonflikte sind gegeben 4			
	☒ mind. 50 % WISO-Partner	Ja: 13	Nein: 0	Enthaltungen: 0

Fotos, Zeichnungen o.ä. (falls vorhanden):



